

Zwischenschnitt

Newsletter des Filmfests St. Anton

Ausgabe 14, 14. August 2009

Inhalt

Editorial.....	1
Der Eröffnungsabend	2
Lesetipps	3
Vorschau.....	3

Um den Newsletter
ZWISCHENSCHNITT regelmäßig und
kostenlos beziehen zu können,
genügt eine kurze E-Mail an
folgende Adresse:
filmfest.stanton@gmail.com

Wenn Sie den Newsletter nicht
mehr weiter beziehen wollen,
genügt ebenfalls eine kurze Info
an diese Adresse.

Editorial

Liebe Bergfilmfreunde, liebe Freunde
des FILMFESTS ST. ANTON!

Der Countdown läuft! Keine zwei
Wochen mehr bis zum Beginn des 15.
FILMFESTS ST. ANTON! Hier im Team
des Filmfests steigt natürlich die
Spannung. So Vieles ist noch zu tun,
bis am Dienstag, 25. August 2009,
Tourismusdirektor Martin Ebster die
Veranstaltung eröffnet.

Was der Eröffnungsabend alles zu
bieten hat, erfährt man in dieser
Ausgabe des ZWISCHENSCHNITT.
Hintergrundinfos zu tollen Filmen und
zu unseren Stargästen. Schon jetzt ist
klar: Man sollte sich möglichst schnell
Karten für die Premiere sichern (im
TVB St. Anton am Arlberg und in allen
Raiffeisenbanken Österreichs (mit
Ausnahme von Wien und
Burgenland)).

Außerdem geben wir an dieser Stelle
ein paar passende Büchertipps –
Lesestoff, der die Filmabende bestens
ergänzt. Vor Ort zu bekommen am
Büchertisch und in der Buchhandlung
Anton Eiter. Und natürlich auch sonst
in jeder Buchhandlung erhältlich. Man
könnte sich ja schmöckernd die Zeit
verkürzen, bis das 15. FILMFEST ST.
ANTON beginnt.

In diesem Sinne, herzlichst

Ihr Filmfest-Team

Eröffnungsabend

Top-Stars und Hochspannung

Der renommierte Filmmacher **Gerald Salmina** hat in den letzten Jahren an einer sensationellen Dokumentation gearbeitet: „Mount St. Elias“. Dieser Film über die Skibefahrung dieses Eisriesen kommt in Kürze in die Kinos. Beim FILMFEST ST. ANTON bekommt man Einblicke geboten in die schwierige und oft lebensgefährliche Aufgabe. Nicht umsonst heißt der Berg im Volksmund „The Man Eater“. Mit **Axel Naglich** und **Peter Rössmann** werden an diesem Abend zwei der Akteure am Arlberg erwartet, die den „Man Eater“ bezwungen haben.

Im Mittelpunkt des Eröffnungsabends steht ein Kletterer der Sonderklasse: **Beat Kammerlander**. Im Live-Talk auf der Filmfest-Bühne berichtet der mittlerweile 50-jährige Weltklassenmann von seinen jüngsten Unternehmungen. Und dazu gibt es zwei Filme, die das extreme Klettern in phantastische Bilder setzen. „Abenteuer Klettern“ – auch das ein Film von Gerald Salmina – zeigt Kammerlander bei einer Neutour im Eis am Dachstein und dann auch noch in der sensationellen neuen Route an der Bürser Platte (Vorarlberg). Wenn Kammerlander mit einem Grinsen vom „Klettern an einer Raufasertapete“ spricht, dann umschreibt er damit eine Route von höchster Schwierigkeit und größter Ernsthaftigkeit. Schon beim Filmschauen tritt einem der Angstschweiß auf die Stirn...

Dazu gibt es **Gerhard Königs** preisgekrönte „Dokumentation einer Unzweckmäßigkeit“: **Beat Kammerlander** in seiner Route „Silbergeier“. Eine Symphonie aus Fels und Bewegung, die ganz ohne Kommentar auskommt.

Gerahmt wird dieser erste Abend beim 15. FILMFEST ST. ANTON von zwei Filmen, bei denen die Nerven der Zuschauer mal nicht bis zum Anschlag gereizt werden. Wenn gleich zu Beginn der kleine, wundervolle Animationsfilm „Die Seilbahn“ von **Claudius Gentinetta** gezeigt wird, dann ist das eine humorvolle Hommage an die Welt der Berge.

Und den Abschluss bildet dann die großartige Dokumentation „Kyselak war da!“ von **Chico Klein**. **Joseph Kyselak** wanderte im Jahr 1825 mehrere Monate durch die Alpen – der Film zeigt die Faszination und die Gefahren des Alpenwandern in jener Zeit, und er macht zugleich deutlich, warum Kyselak noch heute als Begründer des Grafitti-Writings gilt...

Es wäre doch schade, nicht dabei zu sein, wenn am Dienstag, 25.08., das 15. FILMFEST ST. ANTON eröffnet wird...

Lesestoff

Bücher zum Filmfest

Eine intensive Begegnung mit Filmfest-Stargast **Dean Potter** und zahlreichen weiteren Größen des internationalen Bergsports bietet der großformatige Bild-Text-Band

„Extrem am Berg“ von Dirk von Nayhauß. Untertitel: „Mit 20 Alpin-Stars im Gespräch“. Grandiose Porträts von Chris Bonington, den Huber-Buam, David Lama, Gerlinde Kaltenbrunner, Hans Kammerlander, Ines Papert u.v.a. Dazu ausgesprochen lesenswerte Interviews. Erschienen im AS-Verlag, Zürich.

Vorankündigung: Im Oktober 2009 erscheint im Innsbrucker Tyrolia-Verlag ein aufwändig gestalteter Bild-Text-Band über einen der bedeutendsten Bergfilmer aller Zeiten: „Luis Trenker. Ungeschminkt.“ Ein Buch für Trenker-Fans; herausgegeben von Hans-Jürgen Panitz.

Einem anderen Bergfilm-Klassiker ist ebenfalls ein großes Buch gewidmet: Arnold Fanck galt als der Bergfilm-pionier schlechthin. Seine Filme, zum Beispiel „Die weiße Hölle am Piz Palü“, wurden in den großen Kinopalästen der 20-er Jahre gezeigt – und vom Publikum frenetisch gefeiert. Matthias Fanck, Enkel des großen Bergfilmers, hat nun mit über 100 Abbildungen ein Buch zusammengestellt, das eine Hommage an den Begründer des Bergfilms ist: Informativ, unterhaltsam und ausgesprochen stimmungsvoll. „Weiße Hölle – weißer Rausch. Bergfilme und Bergbilder von Arnold Fanck.“ Erscheint beim AS-Verlag in Zürich.

Passend zum Film „Kyselak war da!“, der am Auftaktabend gezeigt wird, haben die Filmemacher die Aufzeichnungen des legendären Wiener Alpenwanderers Joseph

Kyselak neu aufgelegt: „Kyselak. Skizzen einer Fußreise durch Österreich“. Ein wundervolles Dokument über das Alpenreisen im frühen 19. Jahrhundert. Mit einer hervorragenden Einführung von Dr. Gabrielle Gofriller und Chico Klein. Erschienen bei Jung und Jung, Salzburg.

Auch in Stefan Königs neuem Buch – der Leiter des Filmfests hat nach drei Romanen nun wieder einmal ein Sachbuch vorgelegt – geht es um Kyselak. Aber nicht nur um ihn! Er porträtiert berühmte Alpenwanderer des 19. Jahrhunderts, die mit ihren Berichten und Zeichnungen die Alpen in Mode gebracht haben. Leute wie Escher von der Linth, Heinrich Noë, Ludwig Steub. „Die Alpenwanderer. Forscher – Schwärmer – Visionäre“ macht eine vergangene Zeit wieder lebendig, zeigt auf, wie beschwerlich und gefahrvoll, aber auch wie im wahrsten Sinn des Wortes romantisch diese Unternehmungen einstmals waren. Erscheint rechtzeitig zum FILMFEST ST. ANTON im Tyrolia-Verlag, Innsbruck.

Vorschau

ZWISCHENSCHNITT Nr. 15 erscheint am 22. August 2009 – News und Stars und Blicke hinter die Kulissen.

www.filmfest-stanton.at